

Neue Werkhalle fürs Gefängnis

■ Bielefeld (tok). Arbeit und Beschäftigung gelten im Strafvollzug als wesentlicher Bestandteil der Resozialisierung. Im Haft-
haus Ummeln der Justizvollzugsanstalt Bielefeld-Senne finden Gefangene in dieser Hinsicht jetzt optimale Bedingungen vor. NRW-Justizminister Thomas Kutschaty hat dort gestern eine mit 2,6 Millionen Euro Investitionssumme errichtete 4.200 Quadratmeter große Werkhalle eingeweiht. 41 männliche und 7 weibliche Strafgefangene führen dort Lohnarbeiten für derzeit 4 heimische Unternehmen aus. Kutschaty: „In dieser JVA herrscht Vollbeschäftigung.“